FRAGEN WERTUNG

im Vergabeverfahren

„Zentraler Druckoutput“

Vergabe-Nummer: CXP4YMTMV3M

der

BMW BKK

1. Wertung des Angebotspreises

Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis erhält 50 Punkte. Alle weiteren Angebote erhalten Punkte nach der Formel

$$\frac{\text{Gesamtpreis des niedrigsten Angebots}}{\text{Gesamtpreis des bewerteten Angebots}} \times 50 = \text{Punkte}$$

Die errechnete Punktzahl wird kaufmännisch auf die 1. Stelle nach dem Komma gerundet.

2.1. Fachliche Bewertung

Bei der fachlichen Wertung werden die qualitativen Kriterien, die der Bewerber vorweisen kann, bewertet. Hierbei erfolgt eine Differenzierung zwischen A-Kriterien (Ausschluss) und B-Kriterien (Bewertung).

2.2. A-Kriterien

Bei den A-Kriterien erfolgt ein Ausschluss des Bieters von der weiteren Wertung, wenn die qualitative/fachliche Anforderung nicht erfüllt werden kann.

Der Bieter hat hierzu die Fragen 1. - 25. vollständig zu beantworten und an der vorgesehenen Stelle mit dem Namen des Erstellers (keine Unterschrift) zu versehen. Die Datei ist zusammen mit den übrigen einzureichenden Unterlagen in elektronischer Form über die E-Vergabe-Plattform hochzuladen.

2.3. B-Kriterien

Die Qualität der nachgefragten Leistung wird anhand der einzureichenden Konzepte bewertet:

Umweltschutzkonzept I	maximal 10 Punkte
Umweltschutzkonzept II	maximal 10 Punkte
Migrationskonzept	maximal 5 Punkte
Erfahrung IT-Schnittstelle	maximal 10 Punkte
Druckqualität	maximal 10 Punkte
Konzept Datenschutz manuelle Kuvertierung	maximal 5 Punkte
Summe	**maximal 50 Punkte**

Bei der fachlichen Bewertung der B-Kriterien kann in jeder Rubrik der angegebene Wert als maximale Punktzahl erreicht werden. Zur fachlichen Bewertung sollte der Bieter auf die Anforderungen zu den geforderten Konzepten eingehen. Die Vergabe der Punkte erfolgt für jedes Konzept einzeln in Abhängigkeit der jeweils vorgeschlagenen Lösung und der Schlüssigkeit des Konzeptes. Jede Punktzahl kann mehrfach vergeben werden. Die

Punktvergabe erfolgt nur in ganzen Punkten. Erfolgt innerhalb eines Bereiches keine Beantwortung, wird dieser Bereich mit 0 Punkten bewertet. Sofern bei dem jeweiligen Kriterium angegeben, erfolgt bei der Vergabe von 0 Punkten der Ausschluss des Angebots.

Die Konzepte sind zusammen mit den übrigen einzureichenden Unterlagen in elektronischer Form über die E-Vergabe-Plattform hochzuladen.

2.4. Gesamtbewertung des wirtschaftlichsten Angebotes

In der Gesamtbewertung des wirtschaftlichsten Angebotes ergibt sich somit folgende Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Preis	50 % (=Punkte)
Fachliche Bewertung	50 % (=Punkte)
Gesamtbewertung	100 % (=Punkte)

Die Punktwerte aus den Wertungen gemäß Ziffer 1. und 2.3. werden addiert. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichstand entscheidet der günstigere Angebotspreis.

A-Kriterien

Gemäß Kapitel 2.2. erfolgt ein Ausschluss des Bieters von der weiteren Wertung, wenn die qualitative/fachliche Anforderung (A-Kriterien) nicht erfüllt werden kann.

Der Bieter hat hierzu die Fragen 1. - 25. vollständig zu beantworten und an der vorgesehenen Stelle mit dem Namen des Erstellers (keine Unterschrift) zu versehen. Die Datei ist zusammen mit den übrigen einzureichenden Unterlagen in elektronischer Form über die E-Vergabe-Plattform hochzuladen.

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen durch Ankreuzen der Antwortfelder.

1. Verfügen Sie über ausreichend Kapazität auf einem SFTP-Server zur täglichen Datenübertragung im 24/7-Modus?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

2. Verfügen Sie über die geforderten Sicherheitsmaßnahmen auf dem SFTP-Server gemäß Kapitel 2.4.2 der LB?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

3. Können Sie eine individuelle Schnittstelle programmieren, die zur Übernahme und Verarbeitung von PDF/XML-Daten des Herstellers GERMO GmbH geeignet ist?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

4. Können Sie für Sondermailings variable Daten aus einer CSV-Datei mit einem Dokumentmaster verknüpfen und Serienbriefe generieren?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

5. Können Sie, sofern zu einem späteren Zeitpunkt gefordert, ein Briefbogen-Image entsprechend dem Ausweis in der Seitenbeschreibung der XML-Datei einspielen und mitdrucken?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

6. Können Sie eine Dateneingangsprüfung anhand der in Kapitel 2.4.3 der LB genannten Parameter durchführen?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

7. Können Sie Druckdokumente im Überformat (randlos/A4plus) oder im Querformat identifizieren und auf das Format DIN A4 verkleinern oder drehen?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

8. Können Sie eine Sendungssammlung entsprechend den Anforderungen aus Kapitel 2.4.4 der LB durchführen?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

9. Können Sie eine Closed-Loop-Information entsprechend den Anforderungen aus Kapitel 2.4.5 der LB bereitstellen?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

10. Können Sie die Briefsendungen mit einer von der DPAG zertifizierten Software mit der DV-Freimachung der DPAG frankieren?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

11. Können Sie die Briefsendungen mit der UPOC-Freimachung der privaten Briefdienstleister frankieren?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

12. Können Sie die Anforderungen zur Kuvertiersteuerung gemäß Kapitel 2.4.7 der LB (Größe DMC; Begrenzung auf vorgeschriebene Platzhalter) erfüllen?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

13. Können Sie den Inline-Beschnitt auf das Format DIN A4 mit einer maximalen Abweichung von 1,0 mm in der Breite und der Höhe dauerhaft gewährleisten?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

14. Können Sie den Sonderbedruckstoff „Befreiungsausweis“ (mit integrierter laminierter Karte) dauerhaft personalisiert bedrucken?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

15. Können Sie bis zu 4 Beilagen selektiv automatisiert über ein Kuvertiersystem im Format DIN C6/5 kuvertieren?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

16. Können Sie an mindestens einer Beilagenstation der eingesetzten Kuvertieranlage für das Format DIN C6/5 das korrekte Hinzufügen eines Rückumschlags auf Basis einer Kamera-/Scanner-Lesung automatisiert überwachen?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

17. Können Sie ‚Einschreiben Einwurf‘ und ‚Einschreiben Rückschein‘ gemäß den Anforderungen aus Kapitel 2.4.9.4 der LB produzieren und einen erweiterten closed loop zurückmelden?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

18. Verfügen Sie über ausreichend geschlossene Räumlichkeiten im Inland (ohne Zutrittsmöglichkeit für Unberechtigte) zur Übergabe der Briefsendungen an den beauftragten Briefdienstleister?
   ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

19. Können Sie gewährleisten, dass sogenannte Reprints innerhalb von maximal 24 Stunden nach der ersten Produktion versandfertig erstellt sind?
    ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

20. Verfügen Sie über ein Warenwirtschaftssystem, das die Anforderungen gemäß Kapitel 2.4.11.1 der LB erfüllt?
    ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

21. Können Sie einen Kundenbetreuer zur Verfügung stellen, der die Anforderungen gemäß Kapitel 2.4.11.2 der LB erfüllt?
    ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

22. Verfügen Sie über eine Testumgebung, die die Migration der Anwendung gemäß den Anforderungen gemäß Kapitel 2.4.11.3 der LB erfüllt?
    ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

23. Können Sie Tagespostsendungen gemäß Kapitel 5.a) der LB fristgerecht produzieren und zur Abholung bereitstellen?
    ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

24. Können Sie Einmalaktionen/Mailings gemäß Kapitel 5.b) der LB fristgerecht produzieren und zur Abholung bereitstellen?
    ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

25. Können Sie alle übrigen Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung erfüllen?
    ja ◯ nein ◯ (=Ausschluss)

Ort, Datum	Firma, Vor-und Nachname

B-Kriterien

1. Umweltschutz I

Ein nachhaltiger, zirkulärer Umgang mit Ressourcen und ein möglichst geringer CO2-Ausstoss sind primäre Vorhaben der BMW BKK.

Entsprechend wird ein Umweltschutz-Konzept des Anbieters qualitativ in der Bewertung berücksichtigt. Stellen Sie in einem Konzept (max. 10 Seiten) dar, wie Sie als Druckdienstleister durch den Einsatz energiesparender Technologien den Energieverbrauch (Strom und Wärme) senken. Zeigen Sie weiterhin auf, wie Sie den Energiebedarf durch Technologie am Standort selbst erzeugen und den verbleibenden Bedarf durch den Einsatz regenerativer Energieträger abdecken. Weiterhin sollte dargelegt werden, wie der Entstehung von Materialabfällen im Produktionsprozess entgegengewirkt wird.

Wertung (maximal 10 Punkte):

- **10 - 8 Punkte:** Der umfangreiche Einsatz von energiesparenden Technologien wurde nachgewiesen, der für den Produktionsbetrieb notwendige Energiebedarf wird anteilig am Produktionsstandort selbst produziert, verbleibender externer Strombezug erfolgt zu 100% aus regenerativer Energieerzeugung. Produktionsprozesse sind nachweislich so angelegt, dass Materialabfälle in der Produktion nur in geringem Umfang entstehen.

- **7 - 5 Punkte:** Der mehrfache Einsatz von energiesparenden Technologien wurde nachgewiesen, der für den Produktionsbetrieb notwendige Strombezug erfolgt zu mindestens 75% aus regenerativer Energieerzeugung. Produktionsprozesse sind nachweislich so angelegt, dass Materialabfälle in der Produktion in vermindertem Umfang entstehen.

- **4 - 1 Punkte:** Der Einsatz von energiesparenden Technologien wurde vereinzelt nachgewiesen, der für den Produktionsbetrieb notwendige Strombezug erfolgt zu mindestens 50% aus regenerativer Energieerzeugung.

- **0 Punkte:** Der Einsatz von energiesparenden Technologien wurde nicht nachgewiesen und der für den Produktionsbetrieb notwendige Strombezug erfolgt zu weniger als 50% aus regenerativer Energieerzeugung.

2. Umweltschutz II (Zustellnähe)

Ein nachhaltiger, zirkulärer Umgang mit Ressourcen und ein möglichst geringer CO2-Ausstoss sind primäre Vorhaben der BMW BKK.

Die regionale Nähe zwischen Produktions- und Zustellort der Briefsendungen wirkt sich nicht nur positiv auf die zu erwartenden Brieflaufzeiten aus, sondern reduziert auch erheblich den CO_2-Ausstoß bei der Briefbeförderung.

Circa 55% der Versicherten der BMW BKK haben Ihren Wohnsitz im Bereich der Leitregionen 80-85. Eine möglichst kurze Entfernung zwischen Produktion und dem Wohnsitz der überwiegenden Zahl der Versicherten wirkt sich positiv auf die Umwelt aus.

Welche Entfernung besteht zwischen Ihrem primären Produktionsstandort und dem Sortierzentrum der Deutsche Post Inhaus Services GmbH in Lise-Meitner-Straße 5, 82110 Germering?

Zeigen Sie in einem Konzept die Entfernung in km auf der Straße auf. Die Vergabestelle wird die Angabe anhand Google Maps kontrollieren. Bei Abweichungen ist die Angabe in Google Maps gültig.

Beachten Sie bitte, dass der von Ihnen genannte Abholort verpflichtender Vertragsbestandteil wird.

Wertung (maximal 10 Punkte):

Zur Bewertung wird die Entfernung in Straßenkilometer zwischen Produktionsstätte des Druckdienstleisters und Lise-Meitner-Straße 5, 82110 Germering herangezogen:

- **10 Punkte:** Entfernung </= 100 km
- **8 Punkte:** Entfernung </= 200 km
- **6 Punkte:** Entfernung </= 300 km
- **4 Punkte:** Entfernung </= 400 km
- **2 Punkte:** Entfernung </= 500 km
- **0 Punkte:** Entfernung > 500 km

3. Migrationskonzept

Die reibungsfreie Migration der Anwendung ist einer der elementaren Bausteine für das erfolgreiche Gelingen des Gesamtprojektes. Beschreiben Sie auf maximal 10 Seiten Ihr Migrationskonzept. Gehen Sie hierbei insbesondere auf folgende Themen ein:

- Vorgehen im Projekt
- Milestone-Planung
- Einrichtung/Kontrolle Datenschnittstelle, Druck und Weiterverarbeitung
- Einrichtung/Inventarisierung Lagerhaltung
- die Funktion/Erfahrung des vorgesehenen Projektleiters

Wertung (maximal 5 Punkte):

- **5 - 4 Punkte:** Es wird inhaltlich sehr detailliert auf alle Themengebiete eingegangen. Es liegt ein schlüssiges und aussagekräftiges Konzept vor, das auf eine umfangreiche Erfahrung schließen und einen reibungslosen Übergang erwarten lässt

- **3 - 2 Punkte:** Es wird inhaltlich detailliert auf alle Themengebiete eingegangen. Das Konzept vermittelt einen guten Überblick, einige Details sind jedoch unklar, ein reibungsloser Übergang ist wahrscheinlich, aber nicht zwingend erkennbar

- **1 Punkt:** Die Themengebiete werden nur oberflächlich dargestellt. Wesentliche Themengebiete werden nicht beschrieben, ein reibungsloser Übergang ist sehr fraglich.

- **0 Punkte:** Es wurde kein Konzept eingereicht.

4. Erfahrung IT-Schnittstelle

Eine umfangreiche Erfahrung mit einer Schnittstelle, die identisch oder vergleichbar mit dem von der BMW BKK genutzten Output-Management-System (OMS) ist, gewährleistet eine zügige Migration und einen dauerhaft stabilen Betrieb. Nennen Sie in einer Eigenerklärung die von Ihnen bisher angeschlossenen Schnittstellen des Systems „Suite 7“ des Softwareherstellers GERMO oder vergleichbarer Anwendungen aus dem Bereich der gesetzlichen Krankenkassen. Als vergleichbar werden die Systeme
Go Smart von Invaris, M/Text von Kühn & Weyh und INTRACON:bk von hc:VISION betrachtet, sofern die Übertragung der Druckdaten im Format PDF/XML erfolgt.

Wertung (maximal 10 Punkte):

- **10 Punkte:** Der Bieter kann mindestens 10 oder mehr Anbindungen von Kunden mit dem OMS von GERMO (oder vergleichbar) nachweisen.

- **8 Punkte:** Der Bieter kann mindestens 8 Anbindungen von Kunden mit dem OMS von GERMO (oder vergleichbar) nachweisen.

- **6 Punkte:** Der Bieter kann mindestens 6 Anbindungen von Kunden mit dem OMS von GERMO (oder vergleichbar) nachweisen.

- **4 Punkte:** Der Bieter kann mindestens 4 Anbindungen von Kunden mit dem OMS von GERMO (oder vergleichbar) nachweisen.

- **2 Punkte:** Der Bieter kann mindestens 2 Anbindungen von Kunden mit dem OMS von GERMO (oder vergleichbar) nachweisen.

- **0 Punkte (=Ausschluss):** Der Bieter kann keine Anbindungen von Kunden mit dem OMS von GERMO (oder vergleichbar) nachweisen oder es wurde kein Konzept eingereicht.

5. Druckqualität

Zur Beurteilung der Druckqualität reichen Sie bitte mindestens je 50 Druckausfertigungen (plano, nicht kuvertiert) der Musterdateien „BMWBKK_Testdrucke_1“ und "BMWBKK_Testdrucke_2" ein. Die Drucke sind auf dem von Ihnen vorgesehenen Drucksystem (für Tagespostsendungen auf Standardpapier) auf dem vorgeschlagenen Papier (Druck simplex) zu erstellen. Die Drucke sind um die vorgesehene Kuvertiersteuerung (DMC und Klarschrift) zu ergänzen. Reichen Sie weiterhin mindestens 10 unbedruckte Blankobögen des vorgesehenen Papiers im Format DIN A4 ein.

Beachten Sie bitte, dass die von Ihnen eingereichten Druckmuster ein Serviceversprechen darstellen und somit Vertragsbestandteil werden.

Hinweis: Zum Abgleich der Musterdrucke mit der von der BMW BKK erwarteten Farbverbindlichkeit kann der Druckdienstleister einen Referenz-Druck abfordern. Formulieren Sie, sofern gewünscht, eine entsprechende Bieterfrage mit Angabe der vollständigen postalischen Lieferadresse. Die Materialien werden Ihnen dann zugesandt.

Wertung (maximal 10 Punkte):

Der Farbton (1.) und die Farbtiefe (2.) des BMW BKK-Logos entsprechen bei Betrachtung ohne technische Hilfsmittel bei Tageslicht weitestgehend dem Referenzbriefbogen. Das Schwarz in der Betreffzeile ist deutlich ausgeprägt, das Schriftbild hebt sich vom Fließtext sofort mit bloßem Auge erkennbar ab (3.). Buchstaben und grafische Elemente haben eine eindeutige Randschärfe, Ausfransungen sind bei Betrachtung ohne technische Hilfsmittel bei Tageslicht nicht erkennbar (4.). Die Druckmuster sind frei von Schnitt- und/oder Synchronisationsmarken (5.). Die Drucke weisen keine auffällige Kon-zentration von Microdots auf (6.). Die Abweichung der Testdrucke vom Grundformat DIN A4 beträgt in der Breite und in der Höhe maximal 1,0 mm (7.). Die Testdrucke liegen plan in der Ebene, Wellen und/oder hochgezogene Blattkanten sind nicht erkennbar (8.). Der Gesamteindruck der POD-Beilage ist homogen, die Darstellung von Personen wirkt natürlich, die Drucke weisen keine Raster, Streifen oder Wolken auf (9.).

Für jedes der 9 Attribute werden 3 Punkte (Kriterium sehr gut getroffen), 2 Punkte (Kriterium gut getroffen), 1 Punkt (Kriterium befriedigend getroffen) oder 0 Punkte (Kriterium ungenügend getroffen) vergeben. Hieraus ergibt sich eine maximale Attributpunktzahl von 27 Punkten.

- **10 Punkte:** Von 27 Attributpunkten werden 24 oder mehr Punkte erreicht.
- **8 Punkte:** Von 27 Attributpunkten werden 21 oder mehr Punkte erreicht.
- **6 Punkte:** Von 27 Attributpunkten werden 18 oder mehr Punkte erreicht.
- **4 Punkte:** Von 27 Attributpunkten werden 15 oder mehr Punkte erreicht.
- **2 Punkte:** Von 27 Attributpunkten werden 12 oder mehr Punkte erreicht.
- **0 Punkte (=Ausschluss):** Von 27 Attributpunkten werden 11 oder weniger Punkte erreicht oder es sind offensichtliche Mängel sichtbar oder es wurden die geforderten Drucke und Blankobögen nicht oder unvollständig eingereicht.

6. Konzept Datenschutz manuelle Kuvertierung

Eine fehlerfreie Kommunikation mit den Versicherten ist für die BMW BKK die Visitenkarte nach Außen. Insbesondere sind Datenschutzverletzungen im Sinne des Sozialgesetzbuches unter allen Umständen zu vermeiden.

Beschreiben Sie Ihre Maßnahmen zur Überwachung und Sicherung des manuellen Kuvertierprozesses. Zeigen Sie auf, wie menschliches Versagen durch prozessuale/technische Maßnahmen vermieden wird, so dass Fehlkuvertierungen ausgeschlossen werden.

Beachten Sie bitte, dass das von Ihnen dargestellte Konzept als Mindestanforderung verpflichtender Vertragsbestandteil wird.

Wertung (maximal 5 Punkte):

- **5 Punkte:** Der Bieter betreibt ein umfassendes Qualitätssicherungskonzept, das menschliche Fehler während des manuellen Kuvertierprozesses erkennt und Fehlkuvertierungen sicher verhindert. Die dargelegten Prüfschritte und -intervalle lassen eine sehr niedrige Fehlerquote mit der Tendenz gegen „0“ erwarten.

- **4 - 3 Punkte:** Der Bieter betreibt ein Qualitätssicherungskonzept, das menschliche Fehler während des manuellen Kuvertierprozesses erkennt und Fehlkuvertierungen verhindert. Die dargelegten Prüfschritte und -intervalle lassen eine niedrige Fehlerquote erwarten.

- **2 - 1 Punkte:** Der Bieter betreibt ein Qualitätssicherungskonzept, das menschliche Fehler während des manuellen Kuvertierprozesses erkennt und Fehlkuvertierungen regelmäßig verhindert. Die dargelegten Prüfschritte und -intervalle lassen eine mittlere Fehlerquote erwarten.

- **0 Punkte:** Der Bieter betreibt ein Qualitätssicherungskonzept, das nicht geeignet ist, menschliche Fehler während des manuellen Kuvertierprozesses zu verhindern oder es wurde kein Konzept eingereicht.